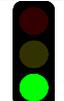
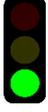
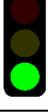




Programmvorschlag

Samstag	<p>Anreise ab 14:00 Uhr- Fühlen sie sich wie zu Hause.. Erkunden sie den Ort in einem Ortsrundgang (Information beigefügt) Abends: Besuchen sie ein zünftiges Weinfest in der Umgebung Termine entnehmen sie dem Veranstaltungskalender</p>	 
Sonntag	<p>Heute unternehmen sie eine Zeitreise-Wanderung. Der Themenweg Zeitreise beginnt quasi vor der Haustür und führt sie auf zwei Routen durch 8000 Jahrhunderte Menschheitsgeschichte. Begegnen sie dem Homo erectus, dem 6 Meter hohen Waldelefanten oder dem Wollnashorn. Lassen sie den mythischen Berg Bleidenberg, den Hausberg von Oberfell mit seiner Wallfahrtskirche auf sich wirken. Steigen sie über den Klettersteig hinab zur 1000jährigen Michaelskapelle und wieder hinauf zur Burg Thurant. Sie erleben bleibende Eindrücke... Abends kehren sie ein im Landhaus Zimmermann in Alken</p>	 
Montag	<p>Sightseeing ist angesagt am heutigen Tag: Fahren sie, am sinnvollsten mit ihrem Gästeticket, nach Koblenz (22 km). Erkunden sie die Stadt auf eigene Faust. Durch die Altstadt gelangen sie zum „Deutschen Eck“, dem Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Steigen sie ein in die Seilbahn, die sie über den Rhein zur Festung „Ehrenbreitstein“ führt. Genießen sie den grandiosen Blick auf Koblenz. Nutzen sie das gastronomische Angebot in Koblenz – vielleicht besuchen sie ja einen Biergarten am Deutschen Eck</p>	 
Dienstag	<p>Der heutige Tag bringt sie zu Deutschlands schönstem Wanderweg 2013 – dem „Eltzer Burgpanorama“. Fahren sie mit dem Auto nach Wierschem (14 km), dem Startpunkt der Rundwanderung. Die weltbekannte Burg Eltz ist das Highlight der prämierten Rundwanderung. Abends: Kehren sie in eine Straußwirtschaft ein und probieren sie Köstlichkeiten aus Keller und Küche</p>	 
Mittwoch	<p>Heute unternehmen sie eine Erkundung des einzigartigen Vulkanparks – die Welt der Eifelvulkane. Tauchen sie ein in 600.000 Jahre Erdgeschichte. Starten sie am Infozentrum in Plaidt (19 km). Besuchen sie anschließend das Römerbergwerk Meurin. Lassen sie sich auch nicht den weltweit höchsten Kaltwassergeysir in Andernach entgehen. Sollten sie es zeitlich noch schaffen, empfiehlt sich auch ein Besuch des Lava-Domes –Lavakeller in Mendig Den Tag runden sie in der Vulkanbrauerei in Mendig ab</p>	 
Donnerstag	<p>Cochem – DIE Stadt an der Mosel ist ihr heutiges Ziel. Genießen sie ab 09:00 Uhr mit dem MS Goldstück vom Schiffsanleger in 2 ½ Stunden ihre Moselschiffahrt durch die Moselschleuse Müden nach Cochem. Dort haben sie 2 ½ Stunden die Möglichkeit, sich das historische und wunderschöne Städtchen anzuschauen. Die Rückfahrt erfolgt ab 14:00 Uhr. Alternativ bietet sich der Ausflug auch per Bahn mit ihrem Gästeticket an. Fahren sie mit dem Auto (oder Bus via Niederfell Brücke) nach Kobern-Gondorf und steigen sie dort in den Zug, der sie nach 30 Minuten ans Ziel bringt. Hier haben sie natürlich mehr Zeit, die Stadt zu erkunden – Besuchen sie die über der Stadt thronende „Reichsburg“.</p>	 
Freitag	<p>Zum Abschluss der Woche erwartet sie noch ein echtes Highlight: die „Große Erlebnistour“ mit folgenden Höhepunkten: Romantische Rheinschiffahrt – Steilste Bahnstrecke diesseits der Alpen- die wilde Ehrbachklamm – mächtige Burgen. Dafür heißt es früh aufstehen, denn es geht bereits um 07:15 Uhr los mit dem Bus. Nähere Informationen auf dem Infoblatt. Beim Abendessen auf der Terrasse vom „Alten Moselgarten“ in Brodenbach genießen Sie den Blick auf die Mosel.</p>	 



<p>Samstag</p>	<p>Am heutigen Tag machen sie einen Ausflug zum Laacher See mit der Benediktinerabtei Maria Laach (30 Min.). Eine traumhafte einfache Wanderung um diesen erloschenen Vulkansee ist unbedingt empfehlenswert. Man kann heute noch vulkanische Aktivität im See beobachten. Sollten sie es zeitlich schaffen, runden sie den Tag mit dem Vulkanexpress, der Brohltalbahn, ab. Im 2-wöchigen Rhythmus finden Dampflokfahrten statt. Abends: Besuchen sie ein zünftiges Weinfest in der Umgebung Termine entnehmen sie dem Veranstaltungskalender</p>	 
<p>Sonntag</p>	<p>Heute steht der Canyon der Mosel – die Baybachklamm – auf dem Programm. Eine erlebnisreiche Tour mit Mühlen, Höhlen, Felsen und Burgen über 24 km von den Hunsrückhöhen bis an die Mosel. Fahren sie nach Brodenbach. Hier steigen sie in den Rad-Bus zu und fahren nach Emmelshausen. Von dort führt der Weg 6 Stunden der Mosel entgegen. Kehren sie in eine der vielen gastronomischen Betriebe in Burgen ein. Die Rückfahrt erfolgt per Linienbus 31 mit ihrem Gästeticket</p>	 
<p>Montag</p>	<p>Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Rheinromantik. Machen sie einen Ausflug in das UNESCO-Weltkulturerbe „Oberes Mittelrheintal“. Fahren sie mit ihrem Auto oder alternativ mit Bus und Bahn mit ihrem Gästeticket nach Boppard, der Perle des Rheins (20 km) und besteigen sie ein Schiff, das sie durch das schönste Stück des Rheins bringt (Diverse Anbieter). Vorbei an unzähligen Burgen, mittelalterlichen Orten und der sagenumwobenen Lo-reley bis nach Rüdesheim. Schlendern sie durch die weltbekannte Drosselgasse. Mit dem Schiff geht es wieder zurück nach Boppard. Kehren sie ein in eines der vielen Gasthäuser in Boppard</p>	 
<p>Dienstag</p>	<p>Der Traumpfad „Bergschluchtenpfad Ehrenburg“ ist das heutige Programmhilighlight. Diese schwierige Tour bietet alles, was zu einem Premiumwanderweg dazugehört; der Felstrog Donnerloch, die Teufelslay, der Panoramablick vom Schafberg, die Hochebene Nörtershausen sowie die wildromantische Ehrenburg, die sie unbedingt besuchen sollten. Ausgangspunkt dieser 19 km langen Tour ist Brodenbach, das sie bequem in 7 min per Bus 31 mit ihrem Gästeticket erreichen. Schließen sie den anstrengenden Tag in der Pizzeria Roma direkt an der Mosel</p>	 
<p>Mittwoch</p>	<p>Ihr heutiges Ausflugsziel führt sie ins Sayntal zum Garten der Schmetterlinge (30 min). Eingebettet im romantischen Schlosspark von Sayn mit alten Baumriesen, Teichen und Bächen liegt der Garten der Schmetterlinge. Von März bis November erleben sie in Sayn täglich das Märchen von Tausendundeinem Schmetterling. Einen Besuch wert sind auch das Schloss Sayn sowie das Industriedenkmal Sayner Hütte. Zurück in Oberfell unternehmen sie noch einen Abendspaziergang entlang der Mosel nach Alken und kehren dort zum Abendessen ein.</p>	 
<p>Donnerstag</p>	<p>Ein weiterer Wochenhöhepunkt führt sie zu Deutschland schönster Hängeseilbrücke, der Geierlay. Fahren sie zum Geierlay-Besucherzentrum nach Mörsdorf (28 km). Von dort haben sie vielfältige Möglichkeiten, über Traumschleifen die imposante Brücke zu überqueren – Schwindelfreiheit vorausgesetzt. Machen sie auf dem Rückweg einen Abstecher in das schöne Städtchen Kastellaun. Dort haben Sie vielfältige Einkehrmöglichkeiten</p>	 
<p>Freitag</p>	<p>Zum Abschluss der Woche geht es in die älteste Stadt Deutschlands, nach Trier. Sie erreichen die Stadt mit dem günstigen Rheinland-Pfalz-Ticket ab Kobern-Gondorf in 1 ½ Stunden. Besichtigen sie die Porta Nigra, das Amphitheater, die Kaiserthermen oder den Dom, in dem der Heilige Rock aufbewahrt wird. Nutzen sie das vielfältige gastronomische Angebot der Stadt.</p>	 
<p>Samstag</p>	<p>Heute heißt es Abschied nehmen von zwei Wochen voll bleibender Eindrücke.</p>	



Weitere Vorschläge

<p>Der heutige Tag steht ganz im Zeichen des Moselsteigs. Der 365 km Premiumfernwanderweg ist Deutschlands schönster Wanderweg 2016. Die heutige Etappe führt sie auf die mit 24 km längste Strecke von Cochem nach Treis-Karden. Hier zeigt sich der Moselsteig sehr variantenreich, bietet er doch lohnenswerte Abstecher, z. B. zu einem rauschenden Wasserfall im Naturschutzgebiet Dortebachtal mit seinem exotisch anmutenden Kleinklima oder zu einem der vielen Einkehrmöglichkeiten in den idyllischen Weinorten entlang des Weges. Direkt auf dem Moselsteig hingegen lädt der Archäologie-Park Martberg zu einer Zeitreise in die originalgetreu rekonstruierten Gebäude des ehemaligen keltisch-römischen Bergheiligtums ein. Aber auch landschaftlich hat diese Etappe viel zu bieten; der Weg führt durch wunderschönen Hochwald, durch Weinberge und an Bachtälern entlang, bis schließlich das Etappenziel Treis-Karden mit dem Moseldom erreicht wird. Fahren sie vom Bahnhof Kobern-Gondorf mit dem Zug nach Cochem. In Cochem begeben sie sich zur Sesselbahn, die den Startpunkt der Strecke darstellt. Die Rückfahrt erfolgt wieder mit dem Zug nach Kobern-Gondorf. Die Strecke ist auch teilbar....</p>	
<p>Der legendäre Eifelkurs „Nürburgring“ ist ihr heutiges Ziel. In einer $\frac{3}{4}$-Stunde erreichen sie das alle Sehenswürdigkeiten wie das Indoorerlebnis und Museum „Ringwerk“. Vielleicht unternehmen sie ja selbst eine Fahrt auf dem weltbekannten Kurs? Nehmen sie sich Zeit für ein ganztägiges Programm</p>	
<p>Deutschlands schönster Wanderweg 2015 wird heute erwandert: Der „Pyrmonter Felsensteig“. Zu den Höhepunkten zählen Pyrmonter Mühle mit Wasserfall, Sammetzkopf mit Gipfelkreuz, Felsenpfade und Auenlandschaften, Klippen der Teufelskammer sowie die historische Burg Pyrmont. Fahren sie zum Bahnhof Hatzenport. Dort können sie den Bus nutzen, der sie über Münstermaifeld zum Startort bringt. Von dort erfolgt auch die Rückkehr. Alternativ nutzen sie ihr Auto.</p>	
<p>Ein Tagesausflug der besonderen Art erwartet sie heute: Die 110 km lange Moselschiefer-Straße. Die Moselschiefer-Straße führt durch eine variantenreiche und reizvolle Landschaft. Durch Weinberge an der lieblichen Mosel über die Vulkanlandschaft mit dem angeschlossenen Vulkanpark bis zu den Höhen der Eifel. Das Bindeglied all dieser Landschaften ist die hier ansässige Schiefergewinnung und –verarbeitung und die seidig glänzenden Schieferdächer links und rechts des Weges. Unbedingt anschauen sollten sie Münstermaifeld. Besuchen Sie dort das Heimattmuseum und machen Sie einen Ausflug in die Zeit der (Ur)Großeltern), Aber auch Mayen mit dem Eifelmuseum sowie Monreal, die Perle des Elztals sollten Sie sich nicht entgehen lassen.</p>	
<p>Als Kontrastprogramm bietet sich heute Spiel, Spaß, Natur und Tiere im Wild- und Freizeitpark Klotten (29 km) an. Ein Erlebnis für die ganze Familie. Begegnen sie Bären, Wölfen und jeder Menge anderer Tiere. Fahren sie mit der Wildwasserbahn oder begeben sie sich auf die Achterbahn – Ein Spaß für jedes Alter. Die Fahrt dorthin dauert 30 min.</p>	
<p>Heute heißt es noch einmal Beine vertreten bei einem weiteren Traumpfad: dem Schwalberstieg. Der 13 km lange Weg startet im Nachbarort Niederfell und ist in 5 Minuten mit dem Bus 31 erreichbar. Erkunden sie den Dschungelpfad Schwalberbachtal, die Röder-Kapelle, die Hitzlay mit tollem Panoramablick ins Moseltal sowie den Aussichtsturm „Mönch-Felix-Hütte“. Kehren sie ein im Gasthaus Traube oder anderen Betrieben direkt an der Mosel</p>	
<p>Einen Tagesausflug wert ist das Ahrtal, das Sie mit Bus und Bahn mit ihrem Gästeticket besuchen können. Besuchen Sie die Spielbank, den ehemaligen Regierungsbunker, die sehenswerte Römervilla. Wandern Sie über den Rotweinwanderweg in einen der beschaulichen Orte. Flanieren Sie durch Bad-Neuenahr – Sie haben ganz viele Möglichkeiten. Auch gastronomisch gibt es viel zu entdecken. Die Rückfahrt erfolgt ebenfalls wieder mit Bus und Bahn.</p>	
<p>Der Traumpfad Koberner Burgpfad steht heute auf dem Programm. Mit dem Bus oder Auto erreichen Sie Kobern-Gondorf nach 7 Minuten. Diese schwere Tour bietet auf ihren 17 km einige Highlights: Das Keverbachtal, die keltische Kultstätte Goloring, die beeindruckende Matthiaskapelle oder die mittelalterliche Ober- und Niederburg und viele mehr. Nach einem anstrengenden Tag kehren Sie ein in einen der vielen gastronomischen Betriebe von Kobern-Gondorf.</p>	



FERIENHAUS Mosella

Moselromantik par excellence – das ist ihre heutige Tour. Sie führt sie zunächst ins 30 km entfernte Dornröschen der Mosel, nach [Beilstein](#). Von vielen Moselgästen als der schönste und romantischste Moselort gesehen, wird bei einem Rundgang durch die engen Gassen und Winkel Beilsteins schnell klar, warum der Ort schon zahlreichen Spielfilmen als Filmkulisse diente. Die Altstadt - ehemals umschlossen von der ab 1310 errichteten Stadtmauer - gibt uns auch heute noch durch zahlreiche historische Bauten einen Einblick in eine mittelalterliche Stadt. Sehenswert sind insbesondere der malerische Marktplatz von 1322 mit dem ehemaligen Zehnthaus, der früheren [Pfarrkirche St. Christophorus](#) und der alten fürstgräflichen Kellerei aus dem 18. Jahrhundert. Kehren sie ein in die [Burg Metternich](#) und genießen sie das Moselpanorama. Nach einem ausgiebigen Aufenthalt führt sie der Weg weiter über [Traben-Trarbach](#), die Moselstadt geprägt vom Jugendstil nach [Bernkastel-Kues](#). Hauptattraktion der Stadt ist der bekannte [Marktplatz](#), der mit seinen Fachwerkfronten aus touristischer Sicht den Inbegriff altdeutscher Stadtarchitektur bildet. Nahe bei den behäbig breiten Bürgerhäusern am Markt steht das ulkige Spitzhaus in der Karlsstraße, das auf winziger Fläche aufgebaut, schräg auskragend nach oben wächst. Gleich daneben das mächtige Renaissance-Rathaus von 1608, das auch Gerichtstätte war und noch heute den Pranger mit den Inschriften: Hochgerichtliche Straff und Bürgerliche Züchtigung zeigt. Mitten auf dem Marktplatz der Michaelsbrunnen von 1606. Auch die engen, gepflasterten Seitengassen bieten schöne Fachwerkhäuser und romantische Winkel. Das »[Graacher Tor](#)«, das einzige erhaltene Stadttor an der alten Ausfallstraße nach Graach, beherbergt das Heimatmuseum. Direkt über dem Tor und der alten Stadtbefestigung beginnen die Weinberge der Spitzenlage »Doctor«, die auch heute noch Bernkastel umrahmen. Die Rückfahrt erfolgt alternativ über die Autobahn A 48



Sie wollten schon immer einmal kraxeln wie in den Alpen? Dann bietet sich die heutige Tour unbedingt dafür an. Es geht zum steilsten Weinberg Europas, dem [Bremmer Calmont](#). Nach Bremm gelangen sie über die B49 in einer ¾-stündigen Fahrt. Der Name Calmont entstammt wahrscheinlich dem lateinischen „calidus mons“ und bedeutet „Heißer Berg“. Diese anspruchsvolle Tour führt von Bremm durch die Weinberge hoch hinauf zum [Bremmer Höhenkreuz](#). Ein Stück geht es auf dem Moselhöhenweg zum Aussichtspunkt Vierseenblick und wieder hinab zur Eller Galgenlay, wonach der Calmont über den Klettersteig zurück zum Ausgangspunkt durchquert wird. Hinter jeder Wegebiegung bieten sich fantastische Panoramablicke in das Moseltal sowie den gegenüberliegenden Petersberg und die [Klosterruine Stuben](#). Diese Tour ist kein Sonntagsspaziergang! Sie sollte nur von geübten Wanderern durchgeführt werden, die über festes Schuhwerk, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit verfügen. Für die knapp 6 km lange Tour sollten sie ca. 4 Stunden einplanen. Die Rückfahrt erfolgt wie die Hinfahrt



In der Moselstadt Cochem gibt es eine weitere, noch nicht so bekannte Attraktion: [Der Bundesbank-Bunker](#). Besuchen Sie den ehemaligen Geheimbunker der Deutschen Bundesbank in Cochem- jahrzehntelange eines der best-gehüteten Geheimnisse der BRD. Gebaut um einen Atomkrieg zu überstehen, lagerten hier während des Kalten Krieges 15 Milliarden DM einer geheimen Notstandswährung. Lernen auch Sie diese einzigartige Tresoranlage kennen und erfahren Sie die Geheimnisse des unterirdischen Bunkersystems.
Von April bis Anfang Januar täglich Führungen zwischen 11 und 15 Uhr.



Spannende Stunden bei Regen lassen sich in »[Geheime Welt](#)« in Kobern-Gondorf erleben. Erleben Sie mit Ihren Kindern oder Freunden wetterunabhängig einige spiel- und vergnügungsreiche Stunden in der neu gestalteten Halle. Es erwarten Sie faszinierende Attraktionen wie Indoor-Seilpark, Dinowelt und vieles mehr. Selbstverständlich wird Ihnen im Gastronomiebereich die Möglichkeit geboten, sich mit Getränken zu erfrischen oder einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen.



Bitte beachten Sie:

Nicht alle Touren sind zu jeder Zeit möglich. Informieren sie sich daher vor Ort.

Es handelt sich bei diesen Touren um Vorschläge, die sie natürlich nach eigenen Vorstellungen abändern können. Außerdem ist diese Auflistung bei weitem noch nicht alles, was in unserer wunderschönen Umgebung möglich ist. Das Ampelbild drückt aus, ob die Tour für Kinder geeignet ist. Hierbei kommt es natürlich auf das Alter der Kinder an.

Wir hoffen, wir haben viel Vorfremde auf ihren Urlaub an der sonnigen Mosel in unserem Ferienhaus wecken können.

Ihre Familie Fischer